

Von Schriftenlernen bis Jazz im Hinterhof

Interessengemeinschaft Hanauer Altstadt legt Programm für 2016 vor / Neujahrsempfang

Die Interessengemeinschaft Hanauer Altstadt (IGHA) startet ihr Programm 2016 mit einem Neujahrsempfang am Sonntag, 24. Januar, ab 11.30 Uhr in der Mensa der Karl-Rehbein-Schule. Eingeladen sind Hanauer Bürger, Vertreter aus Kirche, Politik und Wirtschaft, teilt der Verein mit.

Bei dem Empfang wird der mittlerweile in Hamburg wohnende Familienforscher Rolf-Arthur Döhring als 11. Preisträger die Auszeichnung „Maitre de Secours“ für seine Verdienste um die Hanauer Altstadt ausgezeichnet. Verbandsdirektor Ludger Stüve (SPD) hält den Festvortrag „Hanau im Kontext der Metropolregion Frankfurt Rhein-Main“. Kultur und Wahrung von Altem

durchziehen das Programm 2016 der IGHA. Zu letzterem zählt auch ein Kurs, in dem das Lesen alter Handschriften gelehrt wird. Damit kann der Inhalt historischer Schriften, die etwa im Stadtarchiv lagern, entziffert werden. Kursbeginn ist am 18. Februar.

Unter dem Titel „...geprägt in Hanau – von Hanau in die Welt“ präsentiert die IGHA vom 31. Januar bis 14. Februar eine Ausstellung des deutschen Malers Rolf Rafflewski, der am 26. August 1943 an der Französischen Allee geboren wurde und seit 1962 in Paris wirkt und lebt. Der Schriftsteller Klaus Barski wird zur Vernissage im Foyer des Neustädter Rathauses am Marktplatz die Lebensumstände Rafflewskis Anfang

der 1960er-Jahre mit Zitaten aus seinem Roman „Der Frankfurter Spekulant“ beschreiben.

In diesem Jahr hat die IGHA zwölf Vorträge zur Regionalhistorie terminiert. Die Titel lauten etwa Hanau in alten Fotografien, Weltliteratur aus der Heimat, Moderne Plastiken um Hanau und Grabungen in der Klosterruine Wolfgang. Zudem werden sieben historische Stadtrundgänge angeboten. Veranstaltungspartner sind hierbei die Volkshochschule und die Hanauer Tourist-Information.

Geschichtspflege betreibt die IGHA auch mit einem Markt zur Erinnerung an König Albrecht I., der vor 713 Jahren der Hanauer Altstadt Markt- und Stadtrecht verlieh.

Seit mehr als einem Jahrzehnt organisiert die Interessengemeinschaft die Reihe „Jazz im Hof“. Dies geschieht in Kooperation mit der städtischen Baugesellschaft, die im Sommer die Innenhöfe ihrer Liegenschaften in der Altstadt für das Musikpublikum öffnet. Die Reihe beginnt Anfang Mai mit dem Bandleader und Posaunisten Alexander Katz als Solist und dem Mellow Tone Trio. Am 21. Mai kommt es dann zur Hanauer Jazznight, dabei sind etwa die US-amerikanische Sängerin Joan Faulkner und die Hanauer Kultband Sugarfoot Stompers. sun

Das komplette Programm 2016 der IGHA ist als Flyer erhältlich und unter www.igha.de zu finden